

Glattbrugg, im Juli 2023

## Vernehmlassung des neuen «GEP-Leitfadens 2023»

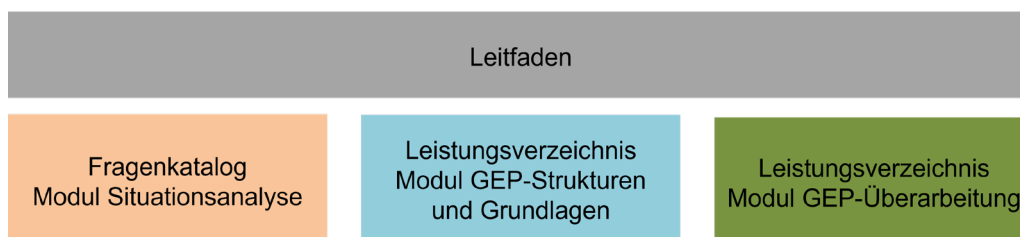
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen den Vernehmlassungsentwurf des neuen GEP-Leitfadens zu überreichen. Der GEP-Leitfaden löst das GEP-Musterpflichtenheft aus dem Jahr 2010 ab, das aus drei Dokumenten besteht (Erläuterungen, Musterpflichtenheft für den GEP-Ingenieur und die Gesamtleitung).

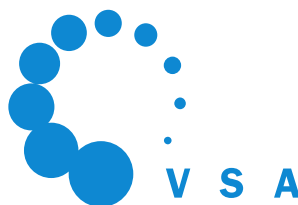
Im Verlauf der letzten Jahre sind diverse Planungsgrundlagen wie Richtlinien und Empfehlungen, auf die sich die GEP-Bearbeitung stützt, überarbeitet oder neu publiziert worden. Themen wie der Oberflächenabfluss bei Starkregen resp. der Klimawandel allgemein haben eine neue Bedeutung bekommen. Zusätzliche Anforderungen sind die periodische Aktualisierung der GEP-Daten und die Definition der hierfür erforderlichen Prozesse und Systeme. Und nicht zuletzt hat sich die im Musterpflichtenheft 2010 gewählte Aufteilung zwischen dem Pflichtenheft der Gesamtleitung und dem Pflichtenheft für den GEP-Ingenieur in der Praxis nicht durchgesetzt. Diese veränderten Randbedingungen haben den VSA bewogen, das GEP-Musterpflichtenheft zu überarbeiten und in der vorliegenden Form des GEP-Leitfadens neu zu publizieren.

Der GEP-Leitfaden schlägt eine GEP-Bearbeitung vor, die in den Leitfaden und drei Module gegliedert ist, wobei die eigentliche Bearbeitung in Form von GEP-Teilprojekten beibehalten wird. Diese Grundstruktur wurde bereits 2021 anlässlich eines Treffens des VSA-CC Siedlungsentwässerung unter den Teilnehmenden diskutiert und für zielgerichtet befunden.

### Inhalt GEP-Leitfaden



- Im Manteldokument «GEP-Leitfaden» wird der Aufbau der Dokumentation und das Zusammenspiel zwischen den vier Dokumenten beschrieben. Es enthält u.a. Angaben zur GEP-Projektanbahnung, zur Aufgabenteilung zwischen ARA-Verband und Verbandsgemeinden und zur Durchführung der unten erwähnten Situationsanalyse.
- Mit einer strukturierten Situationsanalyse soll zu Beginn von jeder GEP-Überarbeitung der Bedarf und der Umfang der Bearbeitung der einzelnen Teilprojekte bestimmt werden. Im «Fragenkatalog Modul Situationsanalyse» finden sich zu jedem GEP-Teilprojekt Leitfragen. Diese Leitfragen dienen zur Festlegung, ob, in welcher Tiefe und durch wen die möglichen Teilprojekte zu bearbeiten sind.



- Aus der Situationsanalyse ist bekannt, welche Teilprojekte aus dem Bereich des «Moduls GEP-Strukturen und Grundlagen» vor der eigentlichen GEP-Überarbeitung aufzuarbeiten sind. Zu jedem Teilprojekt des Moduls findet sich ein umfassendes Leistungsverzeichnis, das auf die konkrete Situation anzupassen ist. Diese Form der «Auswahlsendung» wird vom GEP-Musterpflichtenheft 2010 übernommen.
- Mit dem Beschrieb der auf die neuen Planungsgrundlagen angepassten Teilprojekte und zusätzlichen Teilprojekten steht dem Auftraggeber im «Modul GEP-Überarbeitung» ein umfassendes Leistungsverzeichnis zur Verfügung, um die gewünschten Planerleistungen konkret zu beschreiben. Inhaltlich steht dabei das Teilprojekt «Entwässerungskonzept» im Zentrum.

Damit die Leistungsverzeichnisse als Arbeitsgrundlage genutzt werden können, werden sie als Word-Dokumente publiziert. Die Dokumentation ist so gestaltet, dass die Inhalte mit den notwendigen Anpassungen sowohl für regionale GEP («Verbands-GEP») wie auch kommunale GEP verwendet werden können.

Die Publikation des «GEP-Leitfadens» ist für Ende 2023 geplant. Der definitive Inhalt wird dann zentraler Bestandteil der Kursreihe «Fachperson GEP», die bereits seit einiger Zeit vom VSA angeboten wird.

Wir bitten Sie, Ihre Rückmeldung zum Vernehmlassungsentwurf mittels Excel-Formular bis spätestens 13. Oktober 2023 dem VSA-Sekretariat einzureichen: [evelyn.maechler@vsa.ch](mailto:evelyn.maechler@vsa.ch). Die Vernehmlassungsunterlagen finden sich auf der VSA-Webseite unter dem folgenden Link: <https://vsa.ch/#Vernehmlassungen>

Allfällige Fragen Ihrerseits zum Inhalt der Entwürfe richten Sie bitte direkt an die VSA-Projektleitung, E-Mail: [christoph.bitterli@bd.so.ch](mailto:christoph.bitterli@bd.so.ch) oder [reto.battaglia@be.ch](mailto:reto.battaglia@be.ch)

Für Ihre wertvolle Mitarbeit danken wir Ihnen im Voraus bestens.

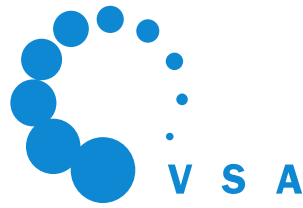
Freundliche Grüsse

Théodora Cohen Liechti  
Leitung VSA-CC Siedungsentwässerung

Markus Gresch  
Leitung VSA-CC Siedlungsentwässerung

Christoph Bitterli  
Projektleitung VSA

Reto Battaglia  
Projektleitung VSA



Verteiler:

- Kantonale Gewässerschutzfachstellen und Wasserbauämter
- BAFU, Sektionen Siedlungswasserwirtschaft und Grundwasserschutz
- VSA-Zweigstellen Tessin und Romandie
- Alle VSA CC
- SVKI
- SVGW
- Konferenz der Vorsteher der Umweltschutzämter KVV
- ASTRA
- BAV
- VSS
- SIA
- CHGEOL
- Armasuisse
- Eawag
- ETH und Fachhochschulen mit Ausbildung von Bau- und Umweltingenieuren
- Verband Kantonalen Gebäudeversicherungen